

1  
Grazie D<sup>e</sup> Luigi Castellani,  
in Carlin

11

Frankfurt, 15 Juni 1834.

P. P.

43

Zeit am 3. d. g. w. p. habe ich von Ihnen, hochachtungsvoll  
nicht gesehen und gehört, und will Ihnen, daß Sie mir  
nicht böse sein werden, weil ich unter Ansehenszeit so  
dies über alle Erwägung mit Ihnen von mir  
schicken in die Länge ziehe, und zwar weil Ihnen meine  
Antwort - auf deren Inhalt ich mich jetzt nicht mehr recht  
sicher bin - missfallen hat. Dennoch glaube ich, Sie  
wird bald bei mir zu sehen, und so dürfte ich Ihnen  
nur das persönliche Zeugnis zu geben, was ich Ihnen  
mündlich und schriftlich mitteilen sollte. Aber  
Lieber Herr, ich will Ihnen sagen, daß ich mich ziemlich  
mit dem Ziele setze. Wie hätte ich mir auch  
stellen sollen, daß die für den Verkauf zu D., die so ganz  
für die gestrichelt sind, und auf meine Beträge zum  
Erfolg der Sache beigetragen werden, und die  
Vermehrung und Minderungsverhältnisse beiseite  
auf die Hauptverhältnisse zu beziehen, und  
in dem Einkommen aller Angehörigen der  
Gesamt-Ministerie einzustehen, damit die Sache  
ganz ohne Verlust verlaufen müßte - wobei Sie jedoch  
dieshalb Sie mit vorzüglichem Erfolg abzuwehren  
sollten. Und was jetzt? Die Sache wird  
bestimmten Käufer in Genuß zu sein, bleibt dort 6 Monate  
rufig liegen und ganz wie ein Stein in die Zukunft

ALC 40732/G 15-306.11



mit der Abweisung zurück; die Vorleser sollten in der  
 Leitung mit den Angehörigen der Landesgemeinden (als  
 welche sich über ihre Zurücksetzung bei Elend setzen) über  
 jedes der sich gemeldeten Punkte ihre Ansichten und  
 Meinungen äußern. — Dieser Juden-Correspondenz, der  
 sich wohl werthlich und schon vorkommen mag, setz die  
 Juden noch nicht Recht gemacht; noch die Juden, die in  
 Beziehung auf Geld dabei gewesen, nicht mehr sagen kann.

Die Vorleser, denen ich persönlich und mündlich ihre  
 Absicht und Eingabe vorgetragen, haben sich mit  
 dem vorerwähnten Gesetze zu befassen, hat die  
 Herrschaften und Jurisdictionen mündlich abgelehrt werden  
 sie wollen; vorzüglich, sagen sie, sollte ein gewisser  
 Fall vor sich — der nicht zu Einigkeit wegen ihrer dort  
 geschehenen Handlung mit ihnen geschrieben — alle Welt  
 aufgesetzt und alle gegen die vorerwähnten Gesetze;  
 die, die Vorleser selbst, werden gegen die  
 gegen immer noch für die geschehen, über die letzten  
 der von unbewiesenen Lärm ausgehen und so ihre  
 eigene Selbstständigkeit wider Willen aufgeben  
 müssen. — So haben jetzt die Vorleser. Das übrige  
 wird die Zeit lehren. — Was jetzt gut ist, werden wir,  
 sich wohlthun einem fremden Land, und set dessen  
 Einigkeit zu befehlen. In dem Falle ist selbst, willkürlich  
 muss als die andere, die vorerwähnten in bitterer Sprache  
 freierhand gemischt, in dem in dieser Beziehung immer

## (wie immer der Vorleser  
 die Dr. Wolf zu befragen  
 in, sollten man in demselben)



Gebrauchsgesichte muß ein Leidensleben nehmen. Ein sol-  
 ches Leben, ein Mensch unter Menschen zu sagen -  
 ist ein solches Leben, gering; ein solches Leben ist in  
 dem gleichsam bewußten Zustand unter sich.  
 In dem die der Lüste mit beständiger Leidenschaft,  
 Leidenschaft, Leidenschaft, oder - ~~das~~ es nicht möglich  
 zu sein, kann - unter sich. Das Leben ist ein -

Wenn ich aber ich mir eine Aufgabe mit Leben

Das 2<sup>te</sup> Teil meines Lebens (Lieder 1<sup>er</sup> 2<sup>er</sup>) liegt zum Leben  
 erweitert, zumeist mit mit mehr Aufmerksamkeit, mehr  
 als der 1<sup>te</sup> Teil; aber mein Leben, abgesehen  
 von dem Leben, meine Arbeit, will ich nicht lassen  
 durch mich, und mir ist es nicht möglich, das  
 über Leben zu verstehen; abgesehen mein Leben  
 mit dem Leben, Leben der A. T. Leben. - Es möglich, eine  
 umfassende Lebensleistung, nicht jed. Lebenszeit  
 könnte vielleicht in diesem, Leben der Publizität  
 auf dem Markt finden in dem Leben, Leben.

Sollten Sie aber - sollte meine Arbeit, Leben, Leben,  
 solle vielleicht könnte - muß möglich sagen, Ihre  
 Meinung ist, Leben, Leben, Leben zu verstehen?  
 Diese Meinung, zu verstehen Sie die Lebensleistung,  
 Sie ist, Leben, Leben, Leben, Leben, Leben.



4

Antheilsgerechtigkeit, sondern in unabweisbarem Maß, zuviel  
 mehr als bei Dir, wenn sie zuzugehen in einen vorzüglichen  
 Literaturverdienst verdienen. — Willst Du, lieber  
 Freund? dich dieser Arbeit unterziehen: so setze ich  
 voraus, daß Du es nicht nur der guten Sache wegen,  
 ganz von amore und Interesse nicht mit irgend  
 einem persönlichen Eitelkeit thun? — Was ich nicht  
 sonst könnte ich es wieder ein weiß Gott vorzuziehen.  
 Willst Du mich persönlich krummen, so wird die ganze  
 mein die Aufrechtheit dieser meine Gefinnung  
 und wie sehr ich von Eitelkeit, Eusebe = u. Eitelkeit  
 weit entfernt bin — willkommen, so wird nicht sagen.  
 Das qu'en dira donc? was ich bei so vielen eine  
 unabweisbare Lebensfrage mit fast die einzigen  
 Oeuvres u. Lektüren ist, ist für mich kainen Fern,  
 mit fällt mir niemals bei. Einen ganzen Haufen  
 Schriften, Gedichte, Prosa etc. von in russi-  
 schen, die es bezugnehm, wie sehr ich ganz im Stillen  
 seit vielen Jahren für die Bewegung. Aufschreibung  
 d. H. in Buchstaben (Bedeutung in German und  
 Minutambary) mit Eifer, gearbeitet, so  
 daß die Zeit mir nur die mindeste in ihnen  
 nicht. Das Bewußtsein von der besten  
 Befällung meiner Pflicht ist mir Befriedigung genug.  
 Gott allein gelobt sein in Dreck.



Was mir nicht möglich ist mir von Ihnen zu bitten,  
 wenn ich Ihre Güte über meine und Zeitveränderung  
 aufpassen könnte. Ich bestige nämlich vom 7. 10. 1873  
 die festgesetzten 72727 bis 100000 inclusive, und 100000;  
 mir selbst mir der festg. 72727 zuwenden. Züchten  
 Sie mir wohl einigen mit einem noch andern - z. B.  
 72727 noch billiger vorzuschlagen?

H. E. Referenzpflicht von dem was ich mir,  
 auf meine Lebenszeit von Frankfurt am M. Oder  
 bei Ihnen anzufordern, und Alles mitzuerfahren  
 was Sie über mich zu erfahren wollen, mich allen  
 Ihre Kosten u. Anstrengungen zu bezahlen. Wenn Sie  
 mich ein so. ohne irgendwelche Verbindungen haben, so  
 mich zu betheiligen wollen: können Sie mich mich  
 zu einem mitzufrieden. - Ferner möchte ich meine  
 Absicht jenen Frankfurter über meine Sachverhalt  
 zu geben, die ich Ihnen nicht gegeben; weil ich Sie  
 nicht Cognat jetzt nicht wiederzufinden kann. Ich  
 möchte nämlich Club des Frankfurt. allein, was Sie  
 Cognat des Briefes von H. D. Weil; daher ist das Abscheu,  
 auch nicht wahr. - Es verleiht mich Ihre mit dem  
 H. D. Justiz # Mitglieder zu verfahren über  
 Anwesenheit, die ich D. XIX (Johann) meine Hand,  
bestenfalls ungenügend habe. -

in der  
Annahme.

# Ich bin gefälligst in meinem  
 Namen bestant gegeben zu werden. -



6

Herzlichen Dank, für Ihre sehr angenehme  
 und sehr reichhaltige Zusendung, sowie  
 für die baldige, in Folge der Versendung,  
 daß von mir keine Befreiung befreit  
 wird, daß die Sache nicht zu sagen haben  
 u. von einer anderen meine Sache,  
 nunmehr gegen die Begriffe wird, und  
 daß ich das nicht desto weniger mit  
 meiner Zustimmung verfahren

Ihr

verehrlichst ergebener  
 J. Johnson

angesetzt 20 Juni  
 Encalen. 8 Juli.